Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 14

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

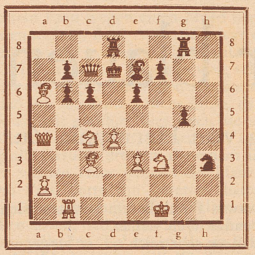
SCHACH

Interessante Partien vom Internationalen Turnier in Paris

Weiß: **Frl. de Silans**-Frankreich
Schwarz: **Rossolimo**-Griechenland

Altindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. Sf3, d6 3. Sbd2, Lg4 4. h3, Lh5 5. c4, c6 6. e3, Dc7 7. Le2, Sbd7 8. 0—0, e6 9. b3, Le7 10. Lb2, 0—0—0
Besser war die kurze Rochade. Jetzt gelangt Weiß überraschend schnell zum Angriff.
11. b4! Thg8 12. c5, dXc5 13. bXc5, g5
Schwarz versucht, mit gleichen Waffen zu kämpfen.
14. g4
Stoppt zunächst den weiteren Vormarsch.
14. . ., Lg6 15. Da4, h5 16. Lc3, hXg4 17. hXg4, SXg4 18. Tab1, LXb1 19. TXb1, SXf2
Ein verzweifeltes Opfer, um doch zum Angriff zu kommen. Dazu gesellt sich beidseitige Zeitnot.
20. La6! Sh3+ 21. Kf1
Einfacher war Kg2.
21. . ., Sb6 22. cXb6, aXb6 23. Sc4! Kd7 24. Sfe5?
Jetzt hätte Weiß mit 24. TXb6 den Gewinn einheimsen können. Zum Beispiel: 24. . ., Dg3, 25. TXb7+ Ke8 26. Dc6+, Kf8 27. Le1! und Schwarz geht verloren. Oder 24. TXb6, Tb8, 25. LXb7, TXb7 26. TXc6 und falls DXT, so Se5+! und gewinnt. Siehe Diagramm.



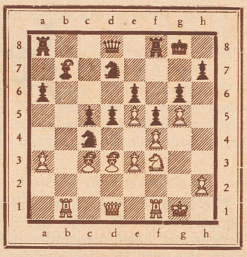
24. . ., Ke8, 25. TXb6, Ta8 26. TXb7, DXb7 27. LXb7, TXa4 28. LXc6+, Kf8 29. LXa4, f6 30. Sd7+, Kf7 31. Kg2, g4 32. Ld1, Sg5 33. Lb2, Se4 34. Lc2, Sd6 35. SXd6, LXd6.
Remis. Eine beachtenswerte Leistung der talentierten Französin.

Weiß: **Rossolimo**-Griechenland
Schwarz: **Monosson**-Rußland

Damenindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. Sf3, e6 3. e3, b6 4. Sbd2, Lb7 5. Ld3, c5 6. 0—0, Sc6, 7. a3, d5 8. b3, Ld6 9. Lb2, 0—0 10. Se5, Sd7 11. f4, f5 12. g4
Ein riskanter Zug. Beabsichtigt ist eine Verwirrung der Stellung, bei welcher sich der Angreifer auf sein kombinatorisches Können verläßt.
12. . ., LXe5 13. dXe5, g6 14. g5
Besser war Sf3. Falls dann f5Xg4, so Sg5!
14. . ., a6 15. Sf3, b5 16. c4! bXc4 17. bXc4, Sa5 18. Lc3, SXc4, 19. Tb1! Dc7
Nicht SXe3 wegen De1, SXf1, TXb7! d4, La5! Dc8, Tc7 und Weiß gewinnt eine Figur. Eine schöne Kombination. Siehe Diagramm.

20. LXc4, dXc4 21. La5, Dc6
Auf DXL folgt TXb7 mit starkem Druck.
22. Dd6, DXd6 23. eXd6, LXf3 24. TXf3, Tab8 25. Tc1, Tb3, 26. a4, Td3 27. Lc7, c3 28. Kg2, e5 29. Tf2, TXe3 30. fXe5, SXe5 31. T2c2, f4?
Sd3 war stärker, weil er zur Vereinfachung des Spiels durch forcierte Tauschwendungen führt.



32. TXc3, f3+ 33. Kf1, Sd3 34. Td1, c4 35. Lb6
Ein Fehler wäre d7 wegen f2, T3Xd3, TXT, TXd3, cXT, d8=D, TXd8, LXd8, d2! und Schwarz gelangt zu einer neuen Dame.
35. . ., Te6
Falsch wäre Te2, worauf d7 folgt und falls TXh2, T1Xd3, cXd3, Tc8! und gewinnt.
36. La5, Te5 37. d7
Nicht TXc4 wegen Sb2 und alle Figuren sind angegriffen.
37. . ., TXa5 38. TXc4, TXg5
Weiß opferte den Springer, um f2 nebst Tg1+ zu ermöglichen, übersah aber eine Finesse des Gegners, der dadurch den Kampf zu seinen Gunsten entschied. Richtig war Td5, worauf Weiß mit Tc3 gute Remischancen hatte.
39. TXd3, f2 40. Tf3!!
Nimmt TXf3, so d8=D+!
40. . ., Td5 41. Tc8!
Schwarz gab auf.
Eine Partie voller Finessen und Tücken.

Copyright

Soeben erschienen

Eine billige Vergnügungs- und Studienreise

bildet die Lektüre des Albums «WUNDER AUS ALLER WELT». Ihr macht darin reiche Bekanntschaften mit Land und Leuten aller Weltteile, erfreut Euch an den Naturwundern und den Erfindungen der Menschen und an den vielfältigen Schönheiten der Welt. **Band V** steht den übrigen an Reichhaltigkeit und Abwechslung in Wort und Bild in nichts nach. Berufene Fachschriftsteller schrieben die interessanten Texte und lieferten die Unterlagen zu den prächtigen Illustrationen. Ihr findet diese als Marken in den **Chocoladen**

NESTLÉ PETER CAILLER KOHLER

«WUNDER AUS ALLER WELT» Band V

BILDERMARKEN-ABTEILUNG N. P. C. K., VEVEY • Bestellschein

Erbitte Exemplar zu **Fr. 1.—** das Exemplar. ©

Name und Vorname: Ort:

Strasse und Nr. Kanton:

Betrag auf **Postcheckkonto IIb 84 überwiesen***, liegt in Briefmarken bei*. Nichtzutreffendes streichen. Wenn Briefmarken beiliegen, mit 20 Cts., sonst mit 5 Cts. frankieren.

Einfach gediegen!

So ein Idéve-Strumpf aus Naturseide sitzt wirklich großartig. Ich trage nie andere, denn ich fühle mich darin sicher in vielfacher Hinsicht: Eleganz und Feinheit sind unvergleichlich. Stets finde ich die zum Kleid passende Modefarbe. Dann sind sie sehr solid und sehen auch nach mehrmaligem Waschen gut aus.

Idéve-Strümpfe idealisieren Ihre Beine

HERSTELLER: J. DÜRSTELER & CO. AG. WETZIKON-ZÜRICH